

Die größten Erfolge sind die Beziehungen

Wir stellen Ihnen regelmäßig im Gemeindeblatt erfolgreiche Teams aus geflüchteten Menschen und ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern vor. Diese Woche Marline Schmidt, die Qurban Jafari und Said Ismail Hossaini seit mehr als zwei Jahren dreimal in der Woche in Deutsch und Mathematik begleitet.

Warum arbeiten Sie hier mit?

Marline Schmidt: Weil ich mich recht gut in die Situation der Menschen versetzen kann und sehe wie notwendig Sprache ist.

Qurban Jafari: Es ist für uns eine Chance, nicht untätig zu sein, Kontakte zu knüpfen und die Sprache zu verbessern.

Welche schönen Erlebnisse haben Sie gemacht?

Qurban Jafari: Deutsch lernen in der Gruppe. Und der Fasching in Österreich ist lustig.

Marline Schmidt: Das Schönste ist, wenn man sieht, wie sich die Menschen verändern, wenn sie eine Weile hier sind. Das Wesen der Menschen kommt langsam zum Vorschein, wenn sie Vertrauen gefasst haben und sich sicher fühlen.

Welche Erfolge konnten erzielt werden?

Qurban Jafari: Ich konnte in der Nachbarschaftshilfe arbeiten und habe die B2 Sprachprüfung bestanden.

Marline Schmidt: Die größten Erfolge sind die zwischenmenschlichen Beziehungen, die entstanden sind.

Welche Herausforderungen und Stolpersteine sehen Sie?

Marline Schmidt: Eine Herausforderung ist, dem sehr unterschiedlichen Wissenstand gerecht zu werden, Vertrauen aufzubauen und ihnen unsere Denkweise nahe zu bringen.

Qurban Jafari: Nichtarbeiten zu dürfen, die Abhängigkeit und der Dialekt.

Said Ismail Hossaini: Am Anfang waren es die Pünktlichkeit und die Genauigkeit.

Was ist der größte Unterschied zwischen Ihrer Heimat und Dornbirn?

Said Ismail Hossaini: Hier gibt es Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung von Mann und Frau, gute Bildungsmöglichkeit, keine Kinderarbeit. Und das Klima ist ganz anders.

Was hilft bei Heimweh?

Qurban Jafari: In die Natur gehen, Sport machen, sprechen und Kontakt mit Freunden.

Said Ismail Hossaini: Das Handy hilft uns. Weinen und Abwechslung.

Was wünschen Sie für Dornbirns Zukunft?

Marline Schmidt: Frieden und offene Herzen für die Not, die sichtbar wird.

Qurban Jafari: Zusammenleben in Frieden und Fröhlichkeit.



© Stadt Dornbirn



© Stadt Dornbirn